

Bescheid

I. Spruch

1.) Matthias Binder, Lindaustraße 26 A, 4820 Bad Ischl, wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004, iVm mit § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003, für die Zeit vom 07.07.2005 bis zum 09.07.2005 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004, erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordnete Übertragungskapazität umschrieben und umfasst die Gemeinden der Region Wolfgangsee, soweit diese durch die im technischen Anlageblatt (Beilage1) angeführten Übertragungskapazitäten versorgt werden können.

Das Programm umfasst ein nur für einige Stunden dauerndes Programm mit einem Programmschema, wonach am 07.07.2005 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am 08.07.2005 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Testbetrieb stattfinden soll, an welchem hauptsächlich Musikprogramm im MOR Format (Middle-of-the-road - Format) gespielt wird. Am 09.07.2005 wird in der Zeit von 15:00 Uhr bis 20.00 Uhr ein moderiertes Programm mit Schwerpunkt auf die Live - Berichterstattung über das am Wolfgangsee unter dem Namen „Air challenge 2005“ stattfindende Wasserflugzeug - Meeting und die geplante Flugshow ausgestrahlt. Dazu wird Musikprogramm im MOR Format (Middle-of-the-road) gesendet.

2.) Matthias Binder wird gemäß §§ 74 Abs. 1 und 81 Abs 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs 2, 5 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1.) dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3.) Gemäß § 78 Abs 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 70/2003, gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.) vorläufig nur für Versuchszwecke bis auf Widerruf.

4.) Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. wird gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G unter der Auflage erteilt, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgestaltung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.

5.) Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 10/2004, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 103/2005, hat Matthias Binder die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von 490,- Euro innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 5010057, BLZ 60000, zu entrichten.

II. Begründung

Mit bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) am 15.06.2005 eingelangtem Schreiben beantragte Matthias Binder eine Zulassung zur Veranstaltung eines Eventradios anlässlich des Wasserflugzeug- Meetings „Air Challenge 2005“ für den Zeitraum vom 07.07.2005 bis zum 09.07.2005.

Nach Überprüfung der frequenztechnischen Realisierbarkeit wurden die diesem Antrag nachgereichten technischen Daten (105,80 MHz, Eventplattform Seeufer, St. Wolfgang) für realisierbar befunden.

Folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt steht fest:

Mit dem von Matthias Binder beantragten Eventradio „105,8 Wolfgangsee Air Challenge 2005“ soll ein Programm veranstaltet werden, welches im Zusammenhang mit dem Wasserflugzeug Meeting „Air Challenge 2005“ und der damit verbundenen Flugshow steht und dieses Jahr in der Region Wolfgangsee seinen Schwerpunkt hat. Das Eventradio „105,8 Wolfgangsee Air Challenge 2005“ soll in der Zeit vom 07.07.2005 bis 09.07.2005 realisiert werden. Ziel dieses Eventradios ist eine umfassenden Live – Berichterstattung über die geplante Flugshow unter Einbeziehung der regionalen Bevölkerung. Das geplante Musikformat wird im MOR Format (Middle of the road) ausgestrahlt.

Geschichtlichen Hintergrund bildet die vor 81 Jahren erfolgte erste Landung eines Wasserflugzeugs am Wolfgangsee und der damit einhergehenden Aufnahme des Passagierluftverkehrs.

Beweiswürdigung:

Die Feststellungen hinsichtlich des Sachverhaltes gründen sich auf das glaubwürdige Vorbringen des Antragstellers und die vom Antragsteller vorgelegten Unterlagen.

Rechtlich folgt daraus:

Nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrages nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, §§ 7, 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 Anwendung.

Matthias Binder hat nachgewiesen, dass das von ihm in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet wird. Matthias Binder ist daher geeignet, Träger einer „Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk“ gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G zu sein.

Der Rundfunkbeirat hat zu diesem Antrag Stellung genommen und einstimmig die Erteilung einer Zulassung für Ereignishörfunk an Matthias Binder empfohlen.

Auflagen in technischer Hinsicht:

Gemäß § 78 Abs 6 TKG kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde Gebrauch gemacht.

Auflage in programmlicher Hinsicht:

Zur Sicherung der Einhaltung des Privatradiogesetzes (PrR-G), insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G, ist es erforderlich, dass die Behörde zeitgerecht – somit also unverzüglich bei Durchführung der Änderung – von Änderungen in Programmgestaltung, Programmschema oder Programmdauer Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund war die Auflage gemäß Spruchpunkt 3. vorzuschreiben.

Kosten:

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 4. ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

Befristung:

Gemäß § 3 Abs 5 PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs 5 Z 1 PrR-G längstens für die Dauer von 3 Monaten erteilt werden. Da der von Matthias Binder beantragte Zeitraum vom 07.07.2005 bis zum 09.07.2005 unter der im Gesetz festgesetzten Höchstdauer von drei Monaten für Zulassungen nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G liegt, war die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1.) des Bescheides zu befristen.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Für den Berufungsantrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 10/2004 eine Gebühr von 13,- Euro zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht gemäß § 11 Abs 1 Gebührengesetz 1957 erst in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

Wien, am 28. Juni 2005

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

1	Name der Funkstelle	WOLFGANGSEE EVENT																																																																																																																																		
2	Standort	Ufer St. Wolfgang																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Wolfgangsee Tourismus																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	105,80																																																																																																																																		
6	Programmname	Eventradio																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E26 38		47N44 24	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	565																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	5																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	14,1																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>7,1</td> <td>6,9</td> <td>6,9</td> <td>6,9</td> <td>7,1</td> <td>7,3</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>7,7</td> <td>8,4</td> <td>9,2</td> <td>9,9</td> <td>10,8</td> <td>11,6</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,3</td> <td>12,8</td> <td>13,2</td> <td>13,5</td> <td>13,8</td> <td>13,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>14,0</td> <td>14,0</td> <td>14,1</td> <td>14,0</td> <td>14,0</td> <td>13,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>13,8</td> <td>13,5</td> <td>13,2</td> <td>12,8</td> <td>12,3</td> <td>11,6</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>10,8</td> <td>9,9</td> <td>9,2</td> <td>8,4</td> <td>7,7</td> <td>7,3</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	7,1	6,9	6,9	6,9	7,1	7,3	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	7,7	8,4	9,2	9,9	10,8	11,6	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	12,3	12,8	13,2	13,5	13,8	13,9	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	14,0	14,0	14,1	14,0	14,0	13,9	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	13,8	13,5	13,2	12,8	12,3	11,6	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	10,8	9,9	9,2	8,4	7,7	7,3
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	7,1	6,9	6,9	6,9	7,1	7,3																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	7,7	8,4	9,2	9,9	10,8	11,6																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,3	12,8	13,2	13,5	13,8	13,9																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	14,0	14,0	14,1	14,0	14,0	13,9																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	13,8	13,5	13,2	12,8	12,3	11,6																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	10,8	9,9	9,2	8,4	7,7	7,3																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal hex	hex	hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkung Keine RDS Daten, Mono Aussendung																																																																																																																																			